

Gestochen scharfe Bilder aus der Schatzkammer

In der Domschatzkammer Aachen wird eine neue Überwachungsanlage installiert. Bis zum Karlsfest soll alles fertig sein.

VON SABINE ROTHER

AACHEN Hinter unscheinbaren schwarzen Wandverkleidungen bündeln sich die mehrfarbigen Kabelstränge. Blickt man hinweg über das mächtige Handreliquiar, das am Sonntag, 30. Januar, 10 Uhr, beim festlichen Pontifikalamt zum Karlsfest im Dom aufgestellt wird, sieht man sogar über der Vitrine mit dem „Jagdhorn Karls des Großen“ eine Wandöffnung, hinter der technische Anlagen verborgen sind. Im Eingangsbereich der Schatzkammer des Aachener Doms, die noch bis zum 28. Januar für Besucher geschlossen bleibt, hat inzwischen Elektromeister Karsten Hadank seine „Schätze“ ausgebreitet: Jede Menge Handwerkszeug, Messgeräte, Bohrmaschinen in großen und kleinen Kisten. All das ist nötig, um in der Schatzkammer die Technik auf den neuesten Stand zu bringen.

1800 Meter Kabel verlegt

„Wir haben rund 1800 Meter Kabel neu verlegt“, sagt der Fachmann. „Bei den dicken Wänden ist das eine Herausforderung. Aber wir sind dabei leise und respektvoll an so einem besonderen Ort.“ Und das ist nicht alles. Zum 28. Januar, der an den Todestag Karls des Großen im Jahr 814 erinnert, haben die Teams das Wichtigste geschafft – das hofft Birgitta Falk, Direktorin der Domschatzkammer, jedenfalls, denn noch wird

heftig gearbeitet, sind versierte Sicherheitsexperten bei der Arbeit.

„Seit Neueröffnung der 1995 umgestalteten Schatzkammer hat man sich auf die vorhandenen Systeme verlassen können, es ist nichts defekt, aber inzwischen gibt es neue Standards“, sagt die Direktorin. So ist jetzt selbst die Domschatzkammer WLAN-fähig, werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Eingang per Monitor bald einen völlig neuen Blick auf Räume und Kunstwerke werfen.

„Die komplette Überwachungsanlage musste erneuert werden, die Kameras sind deutlich veraltet“, berichtet Birgitta Falk. Zum Teil kann man neben den neuen modernen Systemen noch die Ausstattung der 1990er Jahre sehen. Die Aufnahmen aus den Räumen waren ungenau, einige Geräte



Das neue Überwachungssystem in der Domschatzkammer liefert gestochen scharfe Bilder mit 30 hochmodernen Kameras (kleines Bild oben). Bis zum Karlsfest am Wochenende sollen die Arbeiten von Elektromeister Karsten Hadank (großes Bild) beendet sein. Bis dahin sind die Kostbarkeiten mit Folien vor Baustaub geschützt (kleines Bild unten).

FOTOS: ANDREAS STEINDL

sind im Laufe der Zeit ausgefallen. Jetzt liefern 30 hochmoderne Kameras gestochen scharfe Bilder, so kön-

nen die Sicherheitskräfte sehr genau beobachten, was in den Räumen geschieht, in denen zurzeit noch dünne Plastikfolien wie durchsichtige Schleier Altarbilder, Madonnen und Vitrinen vor eindringendem Baustaub schützen.

Durch neue, raffiniert eingesetzte Farbakzente von Pink über dunkles Rot bis Moosgrün werden die Ausstellungsbereiche dezent aufgewertet. „So kann man Besucher etwa durch die rote Farben auf die kostbarsten Stücke hinlenken“, erläutert Birgitta Falk. An den Fenstern gibt es in beweglichen Elementen variablen Schutz, der jede schädliche Strahlung durch Sonnenlicht abhält und zugleich für ein angenehmes Licht im Raum sorgt.

Raum für die Heiligtumsfahrt

Birgitta Falks besonderer Stolz ist der neue separate Raum, in dem sich alles um die Heiligtumsfahrt dreht. Trotz kostbarer Objekte zum Thema gab es dazu bisher keine eigene Abteilung. Mit 46.000 Euro hat die Sparkasse Aachen als Sponsor die Kosten für Inventarisierung, den Entwurf, Herstellung, Montage,

Ausstattung von Vitrinen sowie deren Beleuchtung und Beschriftung übernommen. So werden die mehr als 660 Jahre Verehrung der Aachener Tuchreliquien (seit 1349) neu gebündelt und optisch erzählt.

Fünf Vitrinen wird es geben, die der Alsdorfer Kunstschmied Jörg Bontenbroich angefertigt hat. „Das Material ist geölter Edelstahl, der noch Schatten und Farbverläufe zeigt, das ist edel“, betont Bontenbroich. Das Raumkonzept von Architekt Uwe Eichholz verlangt millimetergenaue Arbeit. „Wir verwenden entspiegeltes Sicherheitsglas“, sagt Eichholz. „Das ist zehnmal kostspieliger als normales Sicherheitsglas.“ Coronabedingt hatte man Mühe, die entsprechenden Materialien zum gewünschten Zeitpunkt zu erhalten – Liefer-schwierigkeiten, die Bontenbroich allerdings überwinden konnte.

Ein Wunsch von Birgitta Falk: eine lange Vitrine, die alle „heiligen“ Schlösser nebeneinander zeigt. Vom Vorhängeschloss des Jahres 2014 gibt es zurzeit lediglich den „Kopf“ des Schlüssels in der Domschatzkammer. Der „Bart“ wird traditionell den Stadtoberen ausgehändigt

– als Zeichen für deren Mitaufbewahrung und Wächteramt bei den Heiligtümern. Während der aufgrund der Pandemie um zwei Jahre – auf die Zeit vom 9. bis 19. Juni 2023 – verschobenen nächsten Heiligtumsfahrt folgt dann das zugehörige Schloss. Eine andere Vitrine zeigt Grafiken, Urkunden, aber auch Kuriosa und Souvenirs der Pilger, darunter eine Art Heiligtumsfahrt-Collage, die bisher im Depot ruhte. Alles übrigens in einer Höhe, die auch Kindern und Menschen im Rollstuhl den Blick auf alle Objekte erlaubt.



Die Leiterin der Domschatzkammer, Birgitta Falk, zeigt die Vitrine mit den Schlössern der Heiligtumsfahrten. Damit geht ein lang gehegter Wunsch von ihr in Erfüllung.

INFO

Öffnungszeiten der Domschatzkammer

Die Domschatzkammer in Aachen, Eingang Johannes-Paul-II.-Straße, ist bis Freitag, 28. Januar, sowie danach noch montags bis donnerstags geschlossen. Freitags, samstags und sonntags kann die Schatzkammer jeweils von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden. Die Regelung gilt bis 3. März.

Am 18. Januar 2022 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Kollege und Betriebsratsvorsitzender

Jürgen Arndt

im Alter von 59 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist. Herr Arndt war seit 43 Jahren im Unternehmen tätig, zuletzt als Betriebsratsvorsitzender unserer Niederlassung.

Wir verlieren einen überaus geschätzten Kollegen, verlässlichen Ansprechpartner und aufrichtigen Menschen.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und werden sein Andenken in Ehren halten.

Für die Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Deutsche Post AG Niederlassung BETRIEB Köln West

Dieter Schneider **Detlef Kleß**
Leiter der Niederlassung stellv. Betriebsratsvorsitzender

Lass uns Freunde sein.

Diakonie

Der soziale Dienst der evangelischen Kirche: www.diakonie.de

Spendenkonto: Ev. Kreditgenossenschaft Stuttgart KTO 3131 BLZ 52060410

Spenden, die da ankommen, wo sie wirklich benötigt werden

Das regionale Hilfsprojekt von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten

Menschen HELFEN Menschen
Sparkasse Aachen
IBAN: DE17 3905 0000 0000 7766 66

MEDIENHAUS AACHEN

prisma
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

NEU IM POLIZEIRUF
André Kaczmarczyk spielt Vincent Ross Seite 10

Gewinnen Sie 10.000 € beim großen prisma-Sattel! Seite 40

prisma-FINANZSERIE
Tipps zur richtigen Altersvorsorge Seite 31

OLYMPISCHE WINTERSPIELE
TV-Überblick & Markus Eisenbichler im Interview Seite 4

www.prisma.de

- Immer brandaktuell: das TV-Programm
- Worauf Sie sich verlassen können: die Tagestipps von **prisma.de**
- Nahaufnahme: der Tatort-Blog
- Ihre Meinung: Leser bewerten Filme und Schauspieler

prisma